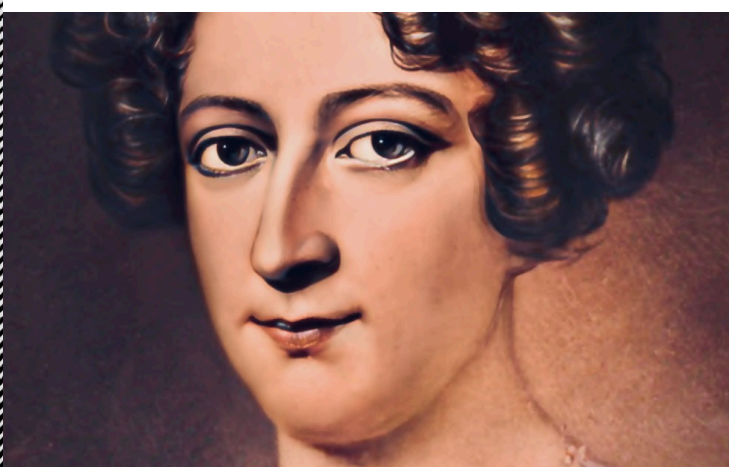


HANNAH ARENDT



RAHEL Varnhagen



The Life of a Jewish Woman

Die letzten Jahre der Weimarer Republik, kurz vor ihrer Flucht aus Deutschland 1933, arbeitet die junge Hannah Arendt (1906-1975) an einem Text, in dem sie erstmals als politische Philosophin sichtbar wird. Ihr Thema: Judentum und Öffentlichkeit. Ihr Gegenüber: Rahel (1771-1833), geborene Levin, später verheiratete Varnhagen, für sich selbst „zeitlebens Rahel und sonst nichts“. Für Arendt „my best friend, unfortunately dead a hundred years now“.

Wir bringen die beiden Geistesgrößen in Dialog miteinander und mit der heutigen Arendt- und Rahel-Forschung. Kommen Sie: kommt mit auf unbequeme Zeitreise, ins 20. Jahrhundert, ins 19. sowie immer wieder ins Jetzt – die berühmte Salonnière und ihre nicht minder prominente Biografin laden zur öffentlichen Begegnung ein!

28.05.2024 18:30 Premiere von *Theater und Wissenschaft*
Wilhelm-von-Humboldt-Saal der Staatsbibliothek zu Berlin

Uraufführung mit:

Alena Baich (als Hannah Arendt)

Schauspielerin u.a. am Wiener Burgtheater, Gastspiele beim Berliner Theatertreffen

Prof. Barbara Hahn

Literaturwissenschaftlerin und Hauptherausgeberin der *Hannah Arendt Edition*

Georg Stephan (als Rahel)

Schauspieler u.a. am Deutschen Schauspielhaus, den Münchner Kammerspielen

Susanne Eder (Tanz und Performance)

Bühnentänzerin, u.a. im Opernbalett der Deutschen Oper Berlin

Dr. Friederike Wein

Editionswissenschaftlerin und Mitherausgeberin von Arendts *Rahel Varnhagen*

TICKETS 10,-/8,-

rausgegangen.de/tickets/theaterundwissenschaft

theaterundwissenschaft.org